



# Zibelemärits



Zibelezöpfe.

gentlich? Wegen Menschen wie Annarös Tanner natürlich, die so wundervoll symmetrische Zöpfe flicht. «Du musst Zwiebeln haben, die von der Grösse her genau passen und auf keinen Fall dürfen sie «lödele», also locker werden. Das braucht Technik, ein gutes Auge, Kraft «und vor allem muss man es gerne machen», sagt

die Bäuerin. (Wie das geht, können 75 Coopzeitung-Leser am Zibelemärit lernen, siehe Kasten rechts).

«Es ist diese friedliche, vorweihnächtige Stimmung inmitten Tausender von Menschen», sagt eine Dame aus Deutschland. «So was wäre bei uns gar nicht mehr möglich.» Andere kommen

wegen der traditionellen Speisen – Zwiebel- und Käsewähen natürlich, aber auch Blutwürste, Hörnli und Apfelmus gehören an diesem Tag auf den Tisch jeder Berner Beiz. Apropos Bewirtschaften: Stammgäste werden an den Marktständen gerne mal mit einem Schluck Höherprozentigem aus der Flasche ohne Etikette begrüsst. Fritz Blaser, der Chef der Marktfahrer, umschreibt es so: «Am Morgen bist du mit den Kunden noch per Sie, gegen Nachmittag dann eher per Du.» Aber es braucht beileibe keinen Alkohol, um mit den Bernern ins Gespräch zu kommen.

**Die Bundesstädter sind an diesem Tag noch offener und herzlicher als sonst, in den Beizen machen sie gerne Platz für Auswärtige und schon sind Bündner, Thurgauer – sogar Zürcher – tief in ein Gespräch mit Bernern vertieft. Man stolpert auch mal über einen Politiker oder gar über einen verflommenen Schulschatz. Und während die Auswärtigen wieder heim- und die Einheimischen wieder in die Beiz gehen, gehts in den Gassen ans Aufräumen. Auch bei den Tanners. Obwohl alle todmüde sind, werden sie auch nächstes Jahr wieder kommen. Mutter Annarös auf jeden Fall meint: «Ohne Zöpfe und Markt würde etwas fehlen, irgendwie gehört das einfach dazu.»**

Unterstützt von Schweiz Tourismus 

## Coopzeitung online



So gehts: ein Video übers Zöpfeflechten.



[www.coopzeitung.ch/zwiebeln](http://www.coopzeitung.ch/zwiebeln)

## Das Zibelemärit-Angebot Flechten Sie Ihren Zwiebelzopf

Die Coopzeitung und Bern Tourismus offerieren den 75 schnellsten Bestellern ein Zwiebel-Package: Viersternehotel, frühes Frühstück und dann einen einstündigen Zwiebelzöpf-Kurs mitten auf dem Zibelemärit in Gruppen zu maximal 15 Personen.

**Das Angebot:** 1 Übernachtung im Doppel- oder Einzelzimmer vom 21. auf den 22. November 2010. Zibelezopf-Kurs direkt am Zibelemärit.

**Kosten:** 108 Franken pro Person im Doppelzimmer im Vier-



sternehotel inklusive Frühstück und dem selbst geflochtenen Zopf.

**Kursdauer:** Rund 1 Stunde.

**Kursort:** Mitten im Zibelemärit.

**Weitere Infos und Buchungen:** Tel. 031 328 12 12.

 **link**

[www.berninfo.com/zibelemaerit](http://www.berninfo.com/zibelemaerit)